

Protokoll der Sitzung vom 04.05.2009

Beginn: 19.37 Uhr

Ende: 21.44 Uhr

Anwesend:

Vorstand des SEB: Frau Dr. Wigg-Wolf (Vorsitzende), Herr Simdorn (Stellvertreter), Frau Bunde (Stellvertreterin), Herr Pakosch (Kassierer der Elternspende), Frau Tolzin-Kreutzer (Protokollführerin), Martina Kalbfleisch (Beisitzerin), Matthias Schrimpf (Beisitzer)

Schulleitung: Herr Bell (Schulleiter)

Kollegium: Fr. Noll (Finanzausschuss), Hr. Pullmann (Bauausschuss)

Schülervertretung: Lukas Großberger (Schulsprecher)

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen: 5.7; 6.3; 8.4; 8.8; 11.4; 11.5; 11.7.

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Beschluss zur Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung genehmigt. Die Tagesordnung wird geändert: TOP 2 wird der Bericht der Schülervertretung, die anderen TOPs rücken nach.

TOP 2

Lukas Großberger (Schulsprecher) berichtet, dass die Projektwoche stattfinden wird. Die Vorbereitungen seien in vollem Gange.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Frau Bunde begrüßt die Versammlung und berichtet vom

- 3. Jazzkeller-Revival am 27.03.09. Eine große Anzahl zahlender Gäste besuchte die Veranstaltung und war - insbesondere auf Grund der diesmal sehr guten Musikanlage - begeistert. Die Helfer stammten alle samt aus der Elternschaft. Der nächster Termin ist auf Schelmenmarktfreitag, 9.10.09 festgesetzt.
- Vortrag der Villa Intelligentia. Dieser war interessant, es haben ca. 40-50 Leute daran teilgenommen. Leider werden im Moment die angebotenen Vorträge nicht gut besucht und es besteht die Überlegung, solche Angebote einzuschränken oder durch neue Ideen frischen Wind herein zu bringen.
- Veranstaltungshinweise:

9.5	Berufsberatung
27.5.	Frau Hajek-Fröhle, Elternrecht und Elternmitwirkung
29.und 30.5	Theateraufführung der Theater-AG in der Stadthalle
6.07.-09.07.	Projektwoche mit abschließendem Schulfest

TOP 4: Bericht zum Kulturkeller

Herr Pullmann berichtet aus dem Bauausschuss über den Kulturkeller. Er bedankt sich ausdrücklich bei den Eltern. Das war die Gruppe derjenigen, die am meisten mitgearbeitet haben.

Es werden Bilder über den derzeitigen Stand gezeigt. Derzeit wird noch an der Elektrik und hauptsächlich an Theke und Küche gearbeitet. Selbst die Stühle wurden bereits abgeholt. Allerdings wurden diese als Bausätze geliefert und müssen montiert werden. Frau Wigg-Wolf schildert nun, dass die Nutzung derzeit in Beratung ist. Es wird eine

Präsentation über ein eventuelles Nutzungskonzept gezeigt (auf der Homepage abrufbar). Schülerrat, Kollegium d.h. sämtliche Gremien müssen noch gehört werden.

Es soll eine Anfangsphase geben, in der der Kulturkeller zwischen 9.30 h bis 15 h für verschiedene Gruppen geöffnet sein wird. Vormittags ist ein Art Caféhausbetrieb geplant, die Essenszubereitung wird für mittags Frau Ström konzeptionell betreuen. Dafür werden ehrenamtliche Mitarbeiter aus Oberstufe und Elternschaft gesucht. Eröffnung und Beginn des Betriebes ist zu Anfang des nächsten Schuljahres geplant.

Es folgt nun ein Aufruf an die Eltern: Die Mahlzeiten, die Frau Ström derzeit für die pädagogische Mittagsbetreuung herstellt, kosten 2 €. Damit die Preise für diese qualitätvollen kleinen Mahlzeiten niedrig bleiben können, werden Ehrenamtliche gesucht, die bei Einkauf, Herstellung und Ausgabe helfen. Kontakt kann über Frau Dr. Wigg-Wolf, Roman Isaack (Schülervertretung) und das Geschäftszimmer geknüpft werden. Nach Anhörung der Gremien soll noch möglichst bald ein Flyer mit den nötigen Informationen verteilt werden. Die Elternschaft soll bitte möglichst bald informiert werden. Es ist in der Diskussion, den Kulturkeller in einer Erweiterungsphase auch morgens vor Schulbeginn zu öffnen (7 h).

Die Kochkurse „Kochwerkstatt“ von Frau Ström werden auch weiterhin angeboten werden. Frau Ström möchte weiterhin Kindern/Jugendlichen das Kochen und den Umgang mit Essen nahe bringen.

TOP 5: Bericht des Kassierers der Elternspende über das Geschäftsjahr 2008

Hier berichtet Herr Pakosch über die stattlichen Einnahmen in Höhe von insgesamt 42.549,62€; dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 33.911,53 €; Ergebnis ist ein Überschuss von 8.638,09€! Er schildert kurz, dass

- die Elternspende knapp 17.700,00 € eingebracht hat,
- Einnahmen aus Revival-Veranstaltungen sich auf etwa 7400€ belaufen,
- der Verkauf von Kellersteinen allein fast 3100 € erwirtschaftet hat
- und die anderen Feste wie jedes Jahr eine gute Einnahmequelle waren.

Aufwendungen im Jahr 2009 werden der Kulturkeller, die Büchereien, die wiederkehrenden Wünsche der Schule sein. Dies beläuft sich auf ca. 25.000€. Die neue Form des Elternspendeaufrufs (mit Rücklauf) hat sich bewährt. Es wurden fast 50 Spender mehr gezählt. Die Zahl stieg auf ca. 540.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer:

Am 02.5.09 wurde die Kasse von Herrn Nolting und Frau Kraus geprüft. Sie fanden sie bestens vor.

TOP 7: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung entlastet den Vorstand durch Handzeichen. Keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

TOP 8: Wahl der Kassiererin/Kassierers der Elternspende

Herr Ritter, Klasse 5.1 erklärt sich bereit, als Wahlvorstand zu agieren.

Aufruf zur Wahl eines Kassierers für die Elternspende. Vorschläge: Herr Pakosch.

Es folgen keine weiteren Vorschläge. Die Versammlung beschließt einstimmig, den Kassierer per Handzeichen zu wählen. Die Versammlung wählt Herrn Pakosch einstimmig zum neuen/alten Kassierer. Herr Pakosch nimmt die Wahl an.

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Herr Ritter nimmt nun Vorschläge zur Wahl der Kassenprüfer entgegen:

Frau Kraus und Herr Nolting werden erneut vorgeschlagen.

Auch hier erfolgt der einstimmige Beschluss, dass per Handzeichen gewählt wird.

Beide werden einstimmig gewählt und beide nehmen die Wahl an.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Elternspende 2009

Für die sofortige Fertigstellung des Kulturkellers wird noch Geld benötigt.

Es wurde von zwei der Schule nahe stehenden Personen ein Kredit aufgenommen. Die Höhe beläuft sich auf 25.000€. Es ist jedoch ein enger Kreditrahmen gesteckt, das Geld darf nur für den Kulturkeller verwendet werden. Es besteht keine Haftung für Elternbeiräte und Eltern. Da der Kredit möglichst schnell zurückgeführt werden soll, bittet der Vorstand des SEB von der Versammlung um einen Beschluss darüber, dass zwar Geld für die wiederkehrende Wünsche der Schule, Geld für alle notwendigen Maßnahmen, sowie ein Risikopuffer in Höhe von 3.000-4.000 Euro zurückbehalten werden soll, der Rest jedoch dafür verwendet wird, den Kredit so rasch wie möglich zurückzuführen. Die Zielsetzung sei, den Kredit spätestens zum 31.12.2010 vollständig zurück zu zahlen.

Herr Pakosch erläutert anhand eines Schaubilds die konservativ kalkulierten, zu erwartenden Einnahmen in Höhe von 21.300€ für das laufende Jahr.

An dieser Stelle informiert Frau Noll aus dem Finanzausschuss über die wiederkehrenden Wünsche der Schule. Insgesamt werden dieses Jahr Wünsche in Höhe von ca. 4300 € an den SEB herangetragen. Auch für das Kollegium habe der Ausbau des Kulturkellers Priorität, weshalb sonst keine Wünsche geäußert wurden.

Frau Wigg-Wolf gibt noch einmal zu Bedenken, wie viele Leute bisher geholfen haben, den Kulturkeller zu dem zu machen, was er ab Sommer sein wird. Sie fordert die Versammlung nun dazu auf, einen Beschluss zu dem Konzept, das von Herrn Pakosch und Frau Noll vorgestellt wurde, zu fassen. Die Versammlung stimmt per Handzeichen ab. Die Zustimmung erfolgt ebenfalls einstimmig.

TOP 11: Wanderfahrt mit sportlichem Schwerpunkt für die ersten beiden Jahrgänge im G8-System (jetzige Jahrgangstufen 6 und 7)

Frau Wigg-Wolf schildert das Problem. Die Gymnasialzeit der Jahrgänge im G8-System ist um ein Jahr verkürzt. Deshalb war eine neue Regelung der Wanderfahrten nötig geworden, die im SEB ausführlich diskutiert worden war und inzwischen von der Schulkonferenz beschlossen wurde. Die Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt (Skilehrgang) wird in Zukunft in der Jahrgangstufe 8 stattfinden. Diese Regelung greift erstmals für unsere jetzige Jahrgangstufe 5. Die letzten Jahrgänge in G9 (jetzige Jgst. 8 und 9) fahren weiterhin in der Jgst. 10. Das Problem entsteht für die beiden Übergangsjahrgänge, die jetzigen Jgst. 6 und 7. Im März hatte es ein Treffen zwischen Schulleitung, Vertretern der Fachschaft Sport, Schülervertretung, SEB-Vorstand und den betroffenen Elternbeiräten gegeben, bei dem sich herauskristallisiert hatte, dass Schülerinnen und Schüler sowie Eltern großes Interesse an einer Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt, insbesondere einer „Skifreizeit“ haben. Allerdings würden dann für 2 Jahre hintereinander 2 komplette Jahrgänge zum Skilehrgang aufbrechen, was für diese Zeit zu einem erhöhten Stundenausfall führen wird. Der Vorstand bittet den SEB um eine solidarische Zustimmung und Unterstützung des Konzepts, damit von Seiten der Elternschaft die Voraussetzungen geschaffen würden, die G8-Jahrgänge in ihrem Wunsch nach einem Skilehrgang zu unterstützen.

Der SEB beschließt einstimmig, das Konzept gemeinschaftlich zu unterstützen, auch wenn für einen kurzen Zeitraum dadurch mehr Unterricht ausfallen wird.

TOP 12: Bericht der Schulleitung

Herr Bell berichtet für die Schule.

Zunächst berichtet er über die zahlreichen Veranstaltungen, an der die Schule -meistens mit sehr großen Erfolg – teilgenommen hat. Da wären:

- Der von Lehrkräften aus der Fachschaft Deutsch, teilweise auch aus anderen Fachschaften, unterstützte „Tag des Buches“,
- der Festakt anlässlich des 100-jährigen Bestehens des GGG. Dieser war auch von zahlreichen Elternbeiräten besucht und fand eine sehr positive Resonanz. Das erstmalige Treffen der Partnerschulen wurde zur „Kontaktbörse“ untereinander. Im Rahmen des Jubiläums werden noch weitere Aktivitäten stattfinden, z.B. ein Vortrag zur Geschichte des GGG und das Singspiel „Gockel, Hinkel und Gackeleia“.
- der Kreiswettbewerb „Jugend debattiert“, den die Grimmels ausschließlich mit ersten Plätzen belegten. Weitere Qualifizierungswettbewerbe für das Landesfinale folgen. Hier hatte Herr Bechtold die Gesamtorganisation.
- beim Wettbewerb „Tag der Mathematik“ wurde von einer von Herrn Bucher und Frau Noll betreuten Gruppe der sehr gute 2. Platz belegt,
- auch bei der Mathematik-Olympiade errang eine Schülerin beim Landesfinale den 2. Platz und wurde sogar von Frau Staatsministerin Henzler geehrt. Die Betreuung hatten Frau Schwarz und Herr Spahn,
- beim Regionalentscheid Handball im Rahmen von „Jugend trainiert Olympia“ nahmen mehrere Mannschaften teil. Eine Mädchenmannschaft belegte den 3., eine Jungenmannschaft, beide betreut durch Herrn Möller, belegte den 2. Platz,
- ebenfalls im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ belegt die von Herrn Eichmann betreute Mädchenmannschaft im Schwimmen den 3. und die Jungenmannschaft wiederum den 2. Platz,
- die von Frau Zahn betreute Schulschachmannschaft Jahrgang 1992 und jünger wurde bei dem hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerb sogar Hessenmeister.

Bezüglich des Personalwesens kann Herr Bell berichten, dass seit Februar 2009 drei neue Referendare an unserer Schule tätig sind. Diese unterrichten Englisch, Erdkunde, Latein und Geschichte. Die Personalsituation für das neue Schuljahr ist indes noch ungewiss. Das Lehrer-Zuweisungsverfahren des Hessischen Kultusministeriums scheint zwar zeitlich früher zu sein und auch ein bessere Versorgung als in den letzten Jahren zu gewährleisten, aber das Problem des fachspezifischen Mangels auf dem Lehrerarbeitsmarkt konnte bisher noch keiner beheben. Letztendlich berichtet er von vier zu besetzenden Planstellen als Oberstudienrat bzw. Oberstudienrätin, die an unserer Schule zu besetzen sind und die die Arbeit des GGG in verschiedenen Bereichen verstärken wird.

Im sächlichen Bereich bleibt festzustellen, dass der auf dem ehemaligen Opel-Hempel Gelände ansässigen Firma „Ikarus“ zum Monatsende Juni 2009 gekündigt wurde und der Abbruch der darauf befindlichen Gebäude noch in diesem Jahr erfolgen soll und dass bei einem Treffen der Bürgermeister der Gemeinden Gelnhausen, Linsengericht und Gründau die Notwendigkeit eines Hallenbades unterstrichen wurde. Die Ausgestaltung wird derzeit anhand verschiedener Modelle diskutiert. Bzgl. des Kulturkellers sei in der Sitzung bereits alles gesagt und auch Herr Bell dankt den anwesenden Eltern für die Unterstützung und bittet dies auch weiter zu geben.

Im Bereich „Unterricht/Allgemeine Pädagogik“ berichtet Herr Bell von einer Dienstversammlung zum Thema „Kompetenzorientiertes Lernen“ im Rahmen der Bildungsstandards. Ziel sei, dass am Ende bei Schüler/innen konkrete Inhalte (d.h. Wissen) und Können (d.h. Prozesse) vorhanden sind. Ab Herbst 2009 soll die Beteiligung der Schulen in den 22 Fächern der Sek I erfolgen. Als Beginn für die Einführung der Bildungsstandards und der Kernkompetenzen in der Sek I ist Sommer 2010, in der Sek II frühestens Sommer 2012 projektiert. Bei Einführung neuer Lehrwerke soll bereits jetzt auf die Bildungsstandards geachtet werden.

Das Abitur verlief bis auf Mathematik reibungslos. Hier haben praktisch alle Schüler von dem Angebot des Nachschreibens Gebrauch gemacht. Ausfallende Stunden wegen

Korrektur der 2. Matheprüfung bittet Herr Bell nachzusehen. Das mündliche Abitur musste ebenfalls wegen der Wiederholungsarbeit variiert werden. Für die Jgst. 5-12 sind die Tage Dienstag, 09.06.09 und Montag, 15.06.09 schulfrei. Es wird wie jedes Jahr Arbeitsaufträge für die Klassen geben.

Für den neu zu belegenden und nachzuweisenden Wahlunterricht für die G8-Klassen erfolgt eine gesonderte Information.

Die pädagogische Mittagsbetreuung wird an drei Tagen der Woche für die Schüler/innen der Jgst. 5 und 6 angeboten und sehr gut angenommen. Inhalt sind Mittagspause mit Bewegung, Hausaufgabenbetreuung sowie Lern- oder pädagogische Spiele.

Hervorzuheben ist das hervorragende Essensangebot im Rahmen der gesunden Ernährung von Frau Ström, das ja wie vorher besprochen im Zuge der Nutzung des Kulturkellers ausgebaut werden soll.

Zum Schluss wird von der Ausbildung einer Gruppe „Mediation“ berichtet, die aus 30 Schüler/innen der Jgst. 8-10 besteht. Ziel ist es, dass die ersten Mediatoren ab dem neuen Schuljahr zur Verfügung stehen.

Weiterhin ist positiv anzumerken, dass die Schulkonferenz dem Entwurf der Fachschaften bzgl. der Anzahl der Arbeiten, Studentafel, etc. am 26.02.09 zugestimmt hat.

Fragen an Herrn Bell:

- Ob Geschichte in Jgst. 6 bzw. nächstes Schuljahr 7 gegeben werden kann, ist Lehrer abhängig. Das Problem ist bekannt und wird im Auge behalten.
- Das Delf-Diplom soll auch weiterhin angeboten werden. Die Kursgrößen betragen ca. 20 Schüler/innen.
- Die Lehrerversorgung wird für eine Klassengröße in der Unterstufe für 33 Schüler gewährleistet (Ausnahme: Jgst. 5). Dafür erfolgt die Zuweisung seitens des HKM.
- Ob Spanisch irgendwann als zweite Fremdsprache angeboten werden kann, ist nicht abzusehen. Eher nicht, da keine ausreichende Lehrerversorgung im Fach Spanisch existiert.
- Der Bitte der „Streitschlichter“, nachmittags zwei bestimmte Räume zugewiesen zu bekommen, kommt Herr Bell nach. Er wird sich darum kümmern.
- Es wird angeregt, den Schüler/innen, die sich in Jgst. 11 für ein Jahr im Ausland befinden, die Adressen dort untereinander zukommen zu lassen. So kann auch dort Kontakt gehalten werden. Ansprechpartner sind hier Frau Becke-Simon und Herr Passmann.
- Das Problem, dass viele Schüler/innen nach dem 10. Schuljahr die Schule verlassen, ist bekannt und hat viele Ursachen. Es ist nicht nachgewiesen, dass dies mehr Jungen sind. Ein Grund könnte sein, dass am Beruflichen Gymnasium die 2. Fremdsprache in der Jgst 11 und auch Mathematik als Prüfungsfach im Abitur keine Pflicht ist .
- Der Vertretungsplan kann aus Datenschutzgründen nicht im Internet stehen. Außerdem ergeben sich auch morgens noch oft kurzfristig Änderungen. Es muss gewährleistet sein, dass er immer aktuell ist.

TOP 13: Verschiedenes

Auf Nachfrage erklärt Frau Wigg-Wolf, dass die Coverband „The-LN-Parsons-Live-Project“ ein Benefizkonzert zugunsten des Kulturkellers im Oktober 2009 gibt, bei dem wir kein Risiko tragen, lediglich als Hilfe benötigt werden.

Zum Abschluss dankt Frau Wigg-Wolf den Anwesenden und ihrem SEB-Team.

Um 21.44 Uhr schließt die Vorsitzende die Versammlung.

J. Tolzin-Kreutzer

Sabine Wigg-Wolf

Protokoll: Ina Tolzin-Kreutzer

Vorsitzende: Sabine Wigg-Wolf